Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" (erscheint an jedem Mittwoch) gibt es eine eigene Playlist. (CG/JB)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Petersburger Dialog
2. Diesel-Fahrverbote
3. Gregor Gysi spricht am Tag der Deutschen Einheit in München
4. Fabio De Masi, DIE LINKE: »Fake-Economics mit Target2«
5. Rolf Geffken: Von der Arbeiterklasse Chinas lernen?
6. Clemens Messerschmid: „Bitteres Wasser – Wege aus dem Wassernotstand in Gaza"
7. Der Rote Platz #29: Neutrales Europa statt Mörder-NATO
8. "Die Amerikaner haben deutsche Einheit ermöglicht" – Außenamtssprecher rechtfertigt Maas-Äußerung
9. Nach dem #Aufstehen kommt das Laufenlernen
10. Putinpartei im Rekordtief
11. Stoppt Putinpartei alle AfD-Kontakte?
12. Pre-Crime
13. „Mach ma a Revolution, damit a Ruah is!" (Oskar Maria Graf)
14. Migrant Reza macht Radikalen-Test auf Demo

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Petersburger Dialog**
   - **Kriegsgefahr mit Russland? Mit Dietmar Bartsch (MdB)**
     Eine hohe US-Diplomatin droht Russland mit einem Militärschlag und nach Ansicht des Linken-Politikers Andrej Hunko droht deswegen eine reale Kriegsgefahr, auch angesichts der Aufrüstung der NATO.
     Unsere Moskauer Redakteurin Julia Dudnik hat sich daran anknüpfend mit dem

Fraktionsvorsitzender der Linken im Bundestag Dietmar Bartsch auf dessen Russlandreise getroffen. Sie fragt ihn nach seiner Auffassung zur ernsten weltpolitischen Lage, aber auch der Bedeutung des deutsch-russischen Dialogs und Vorwürfen, die seine Partei für ihre eigene Gesprächsbereitschaft erntet. Julia hat dabei auch interessiert, ob Heiko Maas in dieser Situation nach Meinung von Herrn Bartsch für Deutschland die richtige Außenpolitik verfolgt und ob die neue "Aufstehen"-Bewegung von Sahra Wagenknecht für die deutsch-russische Verständigung eine Rolle spielen kann.
Quelle: russland.RU

und: Die Linke zu Gast in Russland – Dietmar Bartsch: "Aus geschichtlicher Verantwortung"
Der Fraktionsvorsitzende der Linkspartei im Bundestag, Dietmar Bartsch, war zu Besuch in Russland. Dort hat er Gespräche in Moskau und Wolgograd geführt. Im Fokus: Die deutsch-russische Freundschaft und Zusammenarbeit. Gegenüber Sputnik kritisiert Bartsch die deutsche Außenpolitik, für Präsident Putins Rückhalt im eigenen Land hat er Verständnis.
Quelle: SNA Radio

- **Petersburger Dialog hat unschätzbare Bedeutung – sagt CDU-Vorstandsmitglied Johann Wadephul**
  Der CDU-Politiker Johann Wadephul, Mitglied des Bundesvorstandes und einer der Stellvertreter der Unions-Bundestagsfraktion ist auch Vorstandsmitglied des sogenannten Petersburger Dialogs. Das deutsch-russische Gesprächsformat fand dieses Jahr in Moskau statt. Wadephul misst ihm unschätzbare Bedeutung bei, wie er im Gespräch mit Sputnik erklärte.
  Quelle: Sputniknews

Hierzu auch "Petersburger Dialog in Moskau: Vertrauen auf Basis der Fakten aufbauen".

2. **Diesel-Fahrverbote**
   - **Messchaos bei Stickoxiden**
     In Hamburg gilt schon ein Diesel-Fahrverbot. Andere Städte, vielleicht auch München, könnten folgen, wenn sie die EU-Grenzwerte bei Stickoxiden weiter

überschreiten. Doch die EU lässt bei den Messmethoden große Spielräume zu. Deshalb ist die Rechtsgrundlage für solche Fahrverbote durchaus fragwürdig!
Quelle: Kontrovers | BR

- **Kann man schlechter Luft ausweichen?**
  Quarks und Co
  Als Radfahrer atmet man die Abgase der Autofahrer direkt ein – viel mehr als zu Fuß. Lohnt sich also ein Umweg über weniger befahrene Seitenstraßen? Ein Experiment. Autor/-in: Mike Schaefer
  Quelle: WDR

3. **Gregor Gysi spricht am Tag der Deutschen Einheit in München**
   Unter dem Motto „Jetzt gilt's – gemeinsam gegen die Politik der Angst" wollen die Organisatoren der #ausgehetzt-Demo sowie das Bündnis gegen das bayerische Polizeiaufgabengesetz (#noPAG) ein Zeichen setzen für eine freie und menschenfreundliche Gesellschaft. Wir wollen nicht mehr zuschauen, wir wollen etwas ändern. Es geht nicht fair zu. Nicht in unserem Land, nicht in Europa und auch nicht auf der großen Bühne der Weltpolitik. Profit triumphiert über Gemeinwohl, Gewalt über Völkerrecht, Geld über Demokratie, Verschleiß über umweltbewusstes Wirtschaften. Wo nur noch Werte zählen, die sich an der Börse handeln lassen, bleibt die Menschlichkeit auf der Strecke. Dagegen stehen wir auf: für Gerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt, für Frieden und Abrüstung, für die Wahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen.
   Quelle: Aufstehen Club

Zitat Gregor Gysi [transkribiert]:

> "Bayern – das will ja die CSU feiern – ist vor 100 Jahren als Freistaat begründet worden, und zwar in robuster Abgrenzung zur Unfreiheit, die unter Kaisern und Königen herrschte. Kurt Eisner, der erste Ministerpräsident, war ein linker Sozialdemokrat, ein Sozialist, das ist heute in der SPD eine absolute Rarität. [Applaus] Ich finde, es ist höchste Zeit hier in Bayern an diese Tradition anzuknüpfen, und dieses wunderbare Land endlich wieder zu einem wirklichen Freistaat zu machen, bevor es zu einer autoritären Karikatur eines Freistaates verkommt. In einem solchen

Freistaat wäre die Würde aller Menschen nicht nur unantastbar, sondern sie stünde im Vordergrund des Handelns der Politik. Ich finde, wir müssen die CSU daran erinnern, dass die Gründung des Freistaates vor 100 Jahren ein linker Akt war, das muss ihnen doch irgendjemand mal sagen und beibringen."

4. **Fabio De Masi, DIE LINKE: »Fake-Economics mit Target2«**
   Von Henry Ford stammt der Satz: „Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh." Das Problem scheint mir aber: die AfD hat weder Target2 noch das Geldsystem verstanden. Der Euro könnte tatsächlich zerbrechen, wenn diese Regierung weiter Löhne und Investitionen drückt. Aber Target2 hat damit nichts zu tun.
   Quelle: Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

5. **Rolf Geffken: Von der Arbeiterklasse Chinas lernen?**
   Rolf Geffken mit einem Vortrag zu Arbeitskämpfen und Gewerkschaften in der Volksrepublik China.
   Es gibt wohl keinen zweiten Deutschen, der mit den arbeitsrechtlichen Verhältnissen in der VR China ähnlich vertraut ist, wie Rolf Geffken. Von seiner Beschäftigung mit dem chinesischen Arbeitsrecht und dessen Entwicklung zeugen zahlreiche Publikationen, darunter sein bereits in 5. Auflage erschienener Kommentar zum chinesischen Arbeitsvertragsgesetz.
   Sein Vortrag vermittelte interessante bis verblüffende Einsichten in ein freilich reichlich komplexes Land, das in letzten Jahrzehnten eine rasante technologische Entwicklung genommen hat, die man so detailliert und differenziert – und ohne etwas zu beschönigen – leider in unseren Mainstream-Medien kaum vermittelt bekommt.
   Quelle: weltnetzTV

6. **Clemens Messerschmid: „Bitteres Wasser – Wege aus dem Wassernotstand in Gaza"**
   Vortrag und Diskussion mit Clemens Messerschmid am 5. September 2018 im Überseemuseum, Bremen.
   Dr. Clemens Messerschmid ist Hydrogeologe und eigentlich DER Wasserspezialist für Palästina und Israel. Wasser ist im gesamten Nahen Osten eine umkämpfte Ressource.

In seinem Vortrag ging er auf die riesigen Probleme ein, die der Gazastreifen mit Wasser hat. Die Zustände hier sind katastrophal – und sie werden immer schlimmer. Clemens Messerschmid zeigte mit vielen Grafiken, Zahlen und Erklärungen, dass über den tatsächlichen Zuständen in Gaza im Laufe der Jahre ein dichter Propaganda-Nebel gelegt worden ist. Gaza ist nicht so wasserarm, wie immer behauptet wird. Gaza ist auch nicht das am dichtesten bevölkerte Land der Erde, nur die Stadt Gaza ist es, so wie andere Großstädte auch. In Gaza herrscht ein semiarides Klima, es ist keine Wüste, es ist geografisch und klimatisch von Tel Aviv und Haifa nicht verschieden. Der gesamte Küstenstreifen war berühmt wegen seines Wasserreichtums mit seiner hochentwickelte Landwirtschaft mit Orangen und frühen Erdbeeren. Die Probleme sind allesamt erst durch die Besatzung und die Abriegelung entstanden, haben also ausschließlich politische Gründe und sind von Israel so gewollt und so verursacht.
Quelle: weltnetzTV

Lesen Sie dazu bitte auch Clemens Messerschmidts NachDenkSeiten-Gastartikel „10 dirty little secrets – die ‚kleinen Geheimnisse' der israelischen Hasbara im Wassersektor"

7. **Der Rote Platz #29: Neutrales Europa statt Mörder-NATO**
   Wider die Kreuzritter der Moderne, für eine Entspannungspolitik mit Russland. Gerade hat der NATO-Rat seine Aufrüstungspolitik gegen Russland bekräftigt, in Norwegen üben 40 000 Soldaten aus neutralen und NATO-Staaten den „Bündnisfall" – gegen wen wohl? – und in Deutschland werden die Stimmen jener lauter, die unter dem Motto „mehr Verantwortung" und „Verteidigung unserer Werte" neue Waffensysteme, den deutschen Griff nach der Atombombe und/oder eine europäische Armee fordern. Ganz falsch und höchst gefährlich, argumentiert Wolfgang Gehrcke und er bezieht sich nicht zuletzt auf die Reflexionen des Konservativen Peter Gauweiler zu den „Kreuzrittern der Moderne".
   Quelle: weltnetzTV

8. **"Die Amerikaner haben deutsche Einheit ermöglicht" – Außenamtssprecher rechtfertigt Maas-Äußerung**
   Vor wenigen Tagen bot Außenminister Maas eine eigenwillige Interpretation deutscher Zeitgeschichte. Ihm zufolge waren es "die Amerikaner", die die deutsche Einheit ermöglichten. Sein Sprecher verwies unter anderem auf seinen verjährten "Geschichtsunterricht".

Zur Eröffnung des Deutschlandjahrs in den USA behauptete der deutsche Außenminister Heiko Maas am Tag der Deutschen Einheit in Washington: “Es waren die Amerikaner, die die deutsche Einheit ermöglicht haben. Das werden wir nie vergessen.”
Nicht nur in den Kommentaren unter dem Tweet des obersten deutschen Diplomaten sorgte die revisionistische Interpretation der Ermöglichung der deutschen Einheit für Häme und Spott. Es ist unbestreitbar, dass die US-Regierung der Wiedervereinigung zwar wohlwollend gegenüberstand, aber es vor allem die durch die sowjetische Regierung unter Gorbatschow geschaffenen politischen und sozialen Rahmenbedingungen waren, die die deutsche Wiedervereinigung ermöglichten. Ohne Glasnost und Perestroika wäre die “Wende” nicht möglich gewesen.
Quelle: RT Deutsch

9. **Nach dem #Aufstehen kommt das Laufenlernen**
Quo vadis linke Sammlungsbewegung?
Jakob Augstein im Gespräch mit Sahra Wagenknecht, Fraktionsvorsitzende „Die Linke“.
radioeins und Freitag Salon mit Jakob Augstein
Quelle: Radioeins

10. **Putinpartei im Rekordtief**
Das Umfrageinstitut FOM registrierte laut einem heutigen Bericht der Zeitung Kommersant die niedrigste Unterstützung für Putins Partei “Einiges Russland”, seit es dessen Wert überhaupt untersucht – und das tun die Meinungsforscher seit über 10 Jahren.
Seit der Verkündung der unbeliebten Anhebung des Renteneintrittsalters kommt die Partei der Macht bei diversen Erhebungen generell nicht mehr aus dem Stimmungskeller – der recht unbeliebte Parteichef Medwedjew reagiert mit aufmunternden Worten, der Generalsekretär mit Ankündigung von personellen Konsequenzen. Mit nach unten gerissen wurden auch die Zustimmungswerte für den Präsidenten selbst, auch wenn er wie immer Längen vor seiner Unterstützungspartei liegt, von der er sich in letzter Zeit eher abzuheben versucht. Auch einige verlorenen Gouverneurswahlen – in Russland sonst fast undenkbar – sind ein Zeichen für ein Bröckeln der Macht der Machtpartei.
Quelle: russland.RU

11. **Stoppt Putinpartei alle AfD-Kontakte?**
    Veronika Krascheninnikowa, Mitglied des Obersten Rates der Putinpartei "Einiges Russland", dem höchsten Gremium der russischen Regierungspartei, ist im Umfeld des Kreml auf einer Mission. Sie will ihre Parteifreunde davon überzeugen, dass Kontakte zwischen ihrer Partei und Europas Rechten wie der AfD oder FPÖ den innen- und außenpolitischen Interessen ihres Landes widersprechen. Frau Krascheninnikowa ist zusätzlich sehr einflussreich als Beraterin des Generaldirektors von Rossija Sewodnja, der Eigentümerin von Sputniknews und anderen großen Medien.
    Unsere Moskauer Redakteurin Julia Dudnik hat mit der Spitzenpolitikerin gesprochen, die bereits als Initiatorin des Gesetzes über die Registrierung ausländischer Agenten in den internationalen Schlagzeilen war. Dass Frau Krascheninnikowa also mitnichten zu oppositionellen oder prowestlichen Kräften in Russland zählt, macht ihren Vorstoß sehr bedeutend und zeigt, dass Zweifel an den rechten Gesprächspartnern aus Westeuropa, die sich Russland für eine Zusammenarbeit bereitwillig anbieten, bereits tief in die Moskauer Führungsspitze vorgedrungen sind. Das passt sowohl in die Berichterstattung großer deutscher Medien als auch in die Eigendarstellung dieser Parteien kaum hinein.
    Frau Krascheninnikowa schildert im Interview mit Julia ihr Bild rechter Parteien wie der AfD, den Kenntnisstand russischer Politiker über die deutsche Parteienlandschaft und warum es auf der Ebene von Abgeordneten zu Kontakten zwischen "Einges Russland" und der AfD kam. Sie bestreitet jede Kooperation von Seiten der russischen Regierung und nimmt Stellung zu Berichten in deutschen Medien, wonach Russlands Präsident der Drahtzieher rechter Bewegungen in Westeuropa sein soll. Ein Interview im Rahmen unserer Reihe "Russland.direct" mit aktuellen News und Interviews direkt aus der russischen Hauptstadt – von und mit unserer Videoredakteurin Julia Dudnik.
    Quelle: russland.RU

    Ergänzend hierzu auch der Artikel von Tobias Riegel auf den NachDenkSeiten "Russland und die Rechtspopulisten – Medien verschweigen wichtiges Interview".

12. **Pre-Crime**
    - **Pre-Crime**
      Eine Software, die voraussagt, wo und wann ein Verbrecher zuschlägt – das klingt nach einem Science-Fiction-Szenario im Stil von "Minority Report", ist aber in Städten wie Chicago, London oder München längst Realität. Ob jemand gefährlich ist oder nicht, wird schon heute von Polizeicomputern entschieden. Predictive Policing nennt sich die Methode, und dieses Zukunftsversprechen ist

nicht nur eine positive Auswirkung von Big Data; es dient als Quelle, die jeder selbst kontinuierlich mit persönlichen Informationen befüllt. Da, wo der Film "Citizenfour" aufhört, geht "Pre-Crime" einen Schritt weiter. Die Filmemacher Monika Hielscher und Matthias Heeder stellen einige der brennendsten Fragen der heutigen Zeit: Wie viel Freiheit sind wir bereit, für das Versprechen absoluter Sicherheit aufzugeben? Und können wir uns auf das Urteil von Computern und Algorithmen wirklich verlassen? Die Dokumentation stellt Menschen vor, die täglich mit dieser Technologie arbeiten und sie weiterentwickeln, aber auch Menschen, die zu Opfern dieser Technologie wurden. "Pre-Crime" zeigt, dass uns die Zukunft längst eingeholt hat. Faszinierend und furchterregend zugleich dringen utopische Kontrollszenarien immer mehr in das Leben jedes Einzelnen ein.
Quelle: arte

- **Pre-Crime | Matthias Heeder | 66.Netzpolitischer Abend**
  Matthias Heeder hat dieses Jahr mit seiner Frau den Film "Pre-Crime" herasusgebracht, der von der Systemgesteurerten Verbrecherprävention handelt. Diese Methode wird „Predictive Policing" genannt. HIerbei wird prognostiziert, wann und wo ein Verbrecher zuschlägt, indem ein Polizeicomputer dafür mit persönlichen Informationen, die wir täglich freiwillig im Internet preisgeben, gefüttert wird. In Chicago, London oder München arbeitet die Polizei längst mit der Analyse von Big Data – die beiden Regisseure Monika Hielscher und Matthias Heeder sind für ihren Dokumentarfilm um die halbe Welt gereist und haben Menschen getroffen, die jeden Tag mit der Technologie zu tun haben bzw. sie weiterentwickeln. Sie sprachen unter anderem auch mit Menschen, die Opfer von „Predictive Policing" wurden. Matthias erzählt hier über seine eigenen Erfahrungen und Herausforderungen, die ihm während des Filmens begegnet sind.
  Quelle: digitalegesellschaft

13. **„Mach ma a Revolution, damit a Ruah is!" (Oskar Maria Graf)**
    Hörspiel von Hans Well: „Rotes Bayern – Es lebe der Freistaat"
    Geschichte mit musikalischen Mitteln erzählt
    Hans Well im Gespräch mit Mathias Mauersberger
    Hans Well, früher Teil der Biermösl Blosn, hat nun das Hörbuch „Das rote Bayern" herausgebracht. Es erzählt vom Sturz der dortigen Monarchie 1918. Die Musik bleibt mit Gstanzln, Dreigesang und Blasmusik den Tugenden von Bayerns wohl populärstem Musikkabarett treu.

Quelle: deutschlandfunkkultur

Hierzu auch die AZ-München "100 Jahre widerständiges Bayern" und die taz "Mit Musik durch die Revolution 1918".

14. **Migrant Reza macht Radikalen-Test auf Demo**
Deutsche Einheit oder gespaltenes Land? An diesem Feiertag war die ganze Stadt auf der Straße – nicht nur für die offizielle Feier, sondern auch zum Demonstrieren! "Wir für Deutschland" ruft zur Demonstration – Reza war vor Ort und hat sich ein Bild gemacht!
Rechtsradikale marschieren durch #Berlin! Neonazis instrumentalisieren den Feiertag! So und ähnlich lauten die Schlagzeilen zum Tag der Deutschen Einheit. – Was wollen die Menschen auf der Straße wirklich? Unter #TdE2018 hat Deutschland seinen Tag der Deutschen Einheit festgehalten und diskutiert! 451° lässt Demonstranten aus dem gesamten politischen Spektrum zu Wort kommen. Inmitten des Geschehens führt Reza Gespräche mit Teilnehmern der von "WfD" organisierten Demonstration, darunter auch ein AfD-Mitglied! Was hat er zu den Nazi-Vorwürfen zu sagen? – Das Gespräch gibt es dann nächste Woche in voller Länge!
Reza spricht auch mit denen, die sich dem Marsch in den Weg stellen wollen. Was sagen sie dazu? Und was sagt Ben Becker, der bei der von der "Anwohnerinitiave für Zivilcourage" organisierten Gegendemo ganz vorne am Zaun steht?
Ein turbulenter Tag der Deutschen Einheit mit kleineren Ausschreitungen und einem Eindruck von der Spaltung – aber auch interessante Ansätze und spannende Diskussionen! Zu sehen in der heutigen Sendung von 451° – unbedingt bis zum Ende schauen!
Quelle: 451 Grad